

Kredenz Tischdecke mit Litzenspitzen. Zweite Hälfte des XVII. bis Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 235).

Fig. 235.

Kredenzdecke auf feinem Battist in blauer, gelber und roter Seide, doppelseitig gleich, Webstich, mehrere stilisierte, große Rosetten, einzelne Zweige mit roten Blümchen. Um 1525.

Altardeckchen auf sehr feinem Battist in Gelb, Grün und Gold (mit Guipuresaum) in Kordonetstich ausgeführt, mehrere aus dem rechten Winkel stilisierte Blüten mit Blättchen. Alte Spitze, geklöppelt, mit fortlaufender Ranke. Um 1530.

Wie oben; Durchbrucharbeit, zwei Streifen aus parallelen, schrägen Balken mit kleinen Blüten und Rosetten als Füllung. Um 1530.

Seidenstickereien, doppelseitig gleich (Hausaltardeckchen) in bunter Seide gestickt. Eckmotive Blumenvasen mit kleinen, zum Teil stilisierten Blüten; ähnliche als Streumuster. In der Mitte ein Blattkranz mit Blüten und Rollwerkkrudimenten, darin in Volutenrahmung Wappen der Alt.

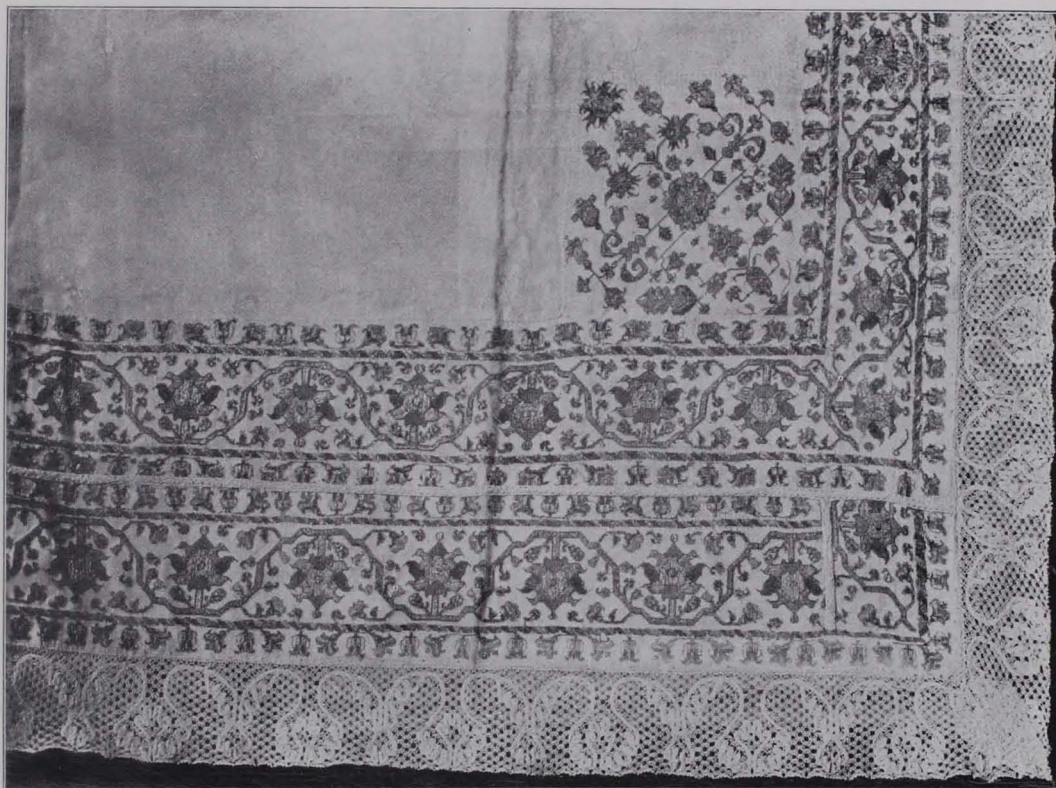


Fig. 234 Kredenz Tischdecke (S. 166)

Pendant dazu mit Wappen der Knoll. Ende des XVI. Jhs.

Ebenso gearbeitete Kredenz Tischdecke mit breiter Bordüre aus kleinen Blumen, Trauben und Granatäpfeln. Ende des XVI. Jhs.

Kredenz Tuch mit zwei eingesetzten, geklöppelten und zwei neueren Randspitzen in Durchzugsarbeit, stilisierte Blumen (Fig. 236).

Fig. 236.

Kredenz Tuch mit Randspitze und Einsatz, genähte Spitze, liegende Voluten mit stilisierten und naturalistischen Blüten. Zweite Hälfte bis Ende des XVI. Jhs. (Fig. 237).

Fig. 237.

Kredenz Tuch mit breiter Spitze, große stilisierte Blumen in Bändchenarbeit.

Kredenz Tuch mit breiter, feiner, geklöppelter Spitze, Rankenornament mit stilisierten Blumen. Zweite Hälfte des XVII. Jh., wohl niederländisch, zum Teil ergänzt (Fig. 238).

Fig. 238.

Tuch zur Hochaltarkredenz mit sehr breiter, weißer, geklöppelter Niederländerspitze mit dichtem, kleinen Muster vom Anfange des XVIII. Jhs. (Fig. 239).

Fig. 239.